



Freitag, 03.06.2005

Drei Prozent Gehaltssteigerung

In der IT steigt der variable Gehaltsanteil

Mitarbeiter in der High-Tech-Branche müssen immer öfter mit variablen Vergütungen leben. Deren Anteil am Gehalt stieg im vergangenen Jahr überproportional. Firmen gehen immer mehr dazu über, Einkommenssteigerungen vom Erfolg abhängig zu machen. Dennoch betragen die Gehaltserhöhungen durchschnittlich drei Prozent. Bei der vertraglich vereinbarten wöchentlichen Arbeitszeit geht der Trend zur 40-Stunden-Woche. Das sind Ergebnisse des Gehaltsvergleichs in der High-Tech-Branche der Unternehmensberatung Interconsult.

Auf den für Geschäftsführer selbstverständlichen Firmenwagen müssen mehr als zwei Drittel der CIOs verzichten. Sie verdienen 2004 zwischen 148.000 und 198.000 Euro. Ein Leiter Informationstechnologie brachte es auf ein Jahreseinkommen zwischen 104.000 und 131.000 Euro. Das allerdings nur, wenn er mehr als sechs Jahre Berufserfahrung hat, wie Interconsult-Geschäftsführer Dietrich Alfred Graf von Reischach erläuterte. Wer als IT-Leiter mehr als vier Jahre Berufserfahrung hat, kann mit einem Gehalt zwischen 92.000 und 106.000 Euro rechnen.

Der "eher Hardware-orientierte" EDV-Leiter, wie von Reischach sagte, verfügte im vergangenen Jahr über ein Jahresgehalt zwischen 102.000 und 126.000 Euro. Der Leiter der Programmierung bekam zwischen 88.000 und 98.000 Euro Jahresgehalt. Voraussetzung: Er hat mindestens drei Mitarbeiter und mehr als fünf Jahre Berufserfahrung.

Von solchen Gehältern ist der Datenschutzbeauftragte weit entfernt. Zwischen 44.000 und 65.000 Euro verdient er im Jahr. Der Organisationsprogrammierer kommt auf ein Gehalt zwischen 40.000 bis 53.000 Euro, wenn er weniger als drei Jahre Berufserfahrung hat. Ist er schon länger im Geschäft, kann sein Gehalt auf bis zu 62.000 Euro steigen. Sein Kollege von der Systemprogrammierung mit mehr als drei Jahren Berufserfahrung kann sich über ein Gehalt von 58.000 bis 73.000 Euro freuen.

EDV / IT / MIS / Operations

EDV-Operativ	TK 2004
Datenbank-Beauftragter	88 - 95
Operations-Programmierer	80 - 93
Operations-Programmierer	85 - 92
Operations-Manager	114 - 142
Leiter Informations-Technologie	104 - 121
Leiter EDV	102 - 126
Chief Information Officer (CIO)	140 - 166
System-Analyst	74 - 88
System-Programmierer	68 - 72
Operations-Programmierer	70 - 88
Leiter Programmierung	88 - 98
Leit-Experten	70 - 81
Leiter IT	98 - 105
Leiter Management Information Systems	98 - 104

Gehalt mit Variablen: 85 Prozent Fixum und 15 Prozent Erfolgsprämie sind beim Jahresgehalt in der IT üblich.

Im Durchschnitt werden 85 Prozent dieser Gehälter als Fixum und 15 Prozent als Bonus gezahlt.

Gehalt mit Variablen

Mitarbeiter eines Software-Hauses sind, so haben die Berater von Interconsult ermittelt, weitaus mehr von variablen Gehaltsanteilen abhängig. Hier wird im Vertrieb durchschnittlich nur die Hälfte des Gehalts als Fixum bezahlt. Im Hardware-Bereich gilt diese Regelung sowohl für den Innen- als auch für den Außendienst.

Wer in der Netzwerktechnologie tätig ist, kann als Systemingenieur oder Consultant mit mehr als drei Jahren Produkterfahrung mit einem Gehalt zwischen 64.000 und 80.000 Euro rechnen. Als Netzwerktechniker verdient er zwischen 43.000 und 50.000 Euro im Außendienst. Im Innendienst kann der Administrator ein Jahresgehalt zwischen 52.000 und 58.000 Euro auf seinem Konto verbuchen.

Ein Software-Systemanalytiker mit mehr als drei Jahren Berufserfahrung verdient zwischen 56.000 und 73.000 Euro, sein Kollege von der Hardware zwischen 49.000 und 65.000 Euro.

Im Außendienst verdient der Software Consultant als Berufsanfänger zwischen 50.000 und 71.000 Euro. Der Service-Ingenieur für Hardware verdient zwischen 39.000 und 62.000 Euro, wenn er weniger als drei Jahre Produkterfahrung hat.

Interconsult hat auch die Gehälter aufgeführt, die in Führungspositionen in der High-Tech-Industrie gezahlt werden. So verdient der Leiter Rechnungswesen mit mehr als fünf Jahren Berufserfahrung und Personalverantwortung für mindestens sechs Mitarbeiter zwischen 110.000 und 124.000 Euro im Jahr.

Der Personalchef mit acht Jahren Berufserfahrung und ebenfalls Verantwortung für mehrere Mitarbeiter erhält zwischen 108.000 und 129.000 Euro im Jahr.

Die Chef- oder Vorstandssekretärin mit mehr als fünf Jahren Berufserfahrung verdient zwischen 55.000 und 68.000 Euro. Die Berufsanfängerin im Sekretariat muss sich dagegen mit 34.000 bis 39.000 Euro begnügen.

Für sie steht der Firmenwagen des Geschäftsführers möglicherweise auf der Liste der unerfüllbaren Träume. Die Top-Manager bevorzugen einen Mercedes der E-Serie, oder einen BMW der 5-er Serie. Ihre Gehälter können je nach Branche schon mal die 300.000-Euro Grenze überschreiten. Im Software- und Hardware-Segment bewegen sie sich zwischen 116.000 und 158.000 Euro.

108 Firmen, darunter 99 Hersteller und neun Distributoren beteiligten sich am "Gehaltsvergleich in der High-Tech-Industrie 2005", den die Unternehmens- und Personalberatung Interconsult zum 23. Mal erstellt hat. Die Teilnehmer sind nationale sowie internationale Hersteller, unter anderem aus den Bereichen Bauelemente, Mikroprozessorsysteme, Netzwerktechnik, Hardware.